

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. EINLEITUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>II. DER BEGRIFF DER HUMANITÄREN INTERVENTION .....</b>	<b>9</b>
1. Das Wesen der humanitären Intervention.....	9
a) Die Menschenrechte .....	10
b) Die Verpflichtung der Staaten zur Beachtung des sog. humanitären Mindeststandards .....	11
c) Das Recht des Interventienten, den humanitären Mindeststandard zu vindizieren .....	14
2. Die Beteiligten der humanitären Intervention .....	15
a) Die Begünstigten .....	15
b) Das Interventionssubjekt.....	16
c) Die Interventienten .....	17
3. Definition der humanitären Intervention.....	17
<i>Exkurs I: Der bewaffnete Einsatz von Streitkräften als Ultima Ratio .....</i>	<i>18</i>
<b>III. DIE HUMANITÄRE INTERVENTION DER NATO IM KOSOVO (24. MÄRZ – 9. JUNI 1999).....</b>	<b>19</b>
1. Die Vorgeschichte.....	19
a) Zum Verlauf des Konflikts.....	19
b) Schweren und systematischen Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen an der albanischen Volksgruppe im Kosovo seit Beginn des Bürgerkriegs 1998 .....	22
aa) Überblick .....	22
bb) Allgemeine Angaben.....	24
cc) Zusammenfassung .....	25
c) Scheitern der Friedensverhandlungen von Rambouillet.....	26
2. Die Intervention .....	27
a) Der militärische Verlauf .....	28
b) Politischer Verlauf.....	31
3. Die offizielle Rechtfertigung .....	33

a) Das neue Strategische Konzept der NATO von 1999 .....	36
b) Die neuen Aufgaben der NATO: vom Verteidigungsbündnis zum Instrument kollektiver Sicherheit .....	38
<i>Exkurs II: DILEMMA: Die Option des Verzichts auf militärisches Eingreifen, weil der UN-Sicherheitsrat nicht zustimmt oder die Option militärischen Eingreifens ohne Mandat des UN-Sicherheitsrates .....</i>	40
4. Rechtsgrundlage nach dem Völkerrecht? .....	43
a) Die befürwortende Auffassung: Die Rechtfertigung des NATO-Einsatzes im Kosovo nach dem Völkerrecht .....	44
aa) Geschriebenes und ungeschriebenes Völkerrecht .....	45
bb) Humanitäres Völkerrecht .....	47
(1) Humanitäres Völkerrecht und die Charta der Vereinten Nationen .....	47
(2) Anwendbarkeit des humanitären Völkerrechts .....	48
cc) Die Menschenrechte im Völkerrecht .....	51
(1) Anwendbarkeit des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes .....	54
i. Völkergewohnheitsrechtlicher Standard .....	55
ii. Vertragsrechtlicher Standard .....	56
(2) Völkerrechtliche Verantwortlichkeit für den Völkermord und die Vertreibung .....	59
dd) Eingriffsrechte aus dem Völkergewohnheitsrecht .....	60
ee) Das erga-omnes-Prinzip und die Eingriffsbefugnisse nicht-betroffener Staaten .....	64
ff) Kriterien und Grenzen der humanitären Intervention .....	66
gg) Zwischenergebnis .....	69
b) Die ablehnende Auffassung: Keine Rechtsgrundlage nach dem Völkerrecht .....	71
aa) Keine Rechtsgrundlage nach dem Völkervertragsrecht .....	72
bb) Keine Rechtsgrundlage nach dem Völkergewohnheitsrecht .....	81
cc) Keine Rechtsgrundlage nach dem NATO-Vertrag .....	85
dd) Die Verletzung des Gewaltverbots .....	87
ee) Die Verletzung des humanitären Völkerrechts seitens der NATO .....	91
ff) Zwischenergebnis .....	95
<i>Exkurs III: Die Reaktion der Öffentlichkeit .....</i>	98
IV. FAZIT .....	101
LITERATURVERZEICHNIS .....	107